

Förderung und Entwicklung der Kader betrifft, nicht erfolgreich sein. Damit ist die Arbeit mit dem Parteiaktiv zur Lebensnotwendigkeit der Partei geworden und muß daher auch im Statut konkreter verankert werden. Im zweiten Entwurf des abgeänderten Statuts ist unter Punkt 29 formuliert:

„In den Bezirken, Städten, Kreisen und Industriezentren sowie in großen Betrieben werden zur Behandlung der wichtigsten Beschlüsse der Partei und der Regierung Parteiaktivversammlungen einberufen. Die Aufgabe des Parteiaktivs besteht in der sachlichen Erörterung dieser Beschlüsse und Aufgaben, in der Entfaltung der Selbstkritik und Kritik von unten, in der schnelleren Unterrichtung der unteren Parteiorganisationen über neue Aufgaben und die unmittelbare Teilnahme an deren Organisierung und Durchführung.“

Ich möchte hinzufügen: „und in der Schaffung der wichtigsten Kaderreserve für die leitenden Organe.“

Obwohl es über die Arbeit mit den Kadern im Statut einen besonderen Punkt gibt, können wir die Arbeit mit dem Parteiaktiv nicht trennen von der Auswahl, Förderung und Entwicklung neuer Kader, zumal die Kaderarbeit die erste Aufgabe der Parteileitungen und aller Funktionäre ist. Mehr noch: In der Arbeit mit dem Parteiaktiv können wir den erfolgreichen Kampf gegen die noch verbreitete unterlagen- und kanzleimäßige Behandlung der Kader und die Unkenntnis des Kaderbestandes führen.

Die sowjetischen Genossen Schitarjow und Jakowlow wiesen in einigen Artikeln darauf hin, daß das Parteiaktiv über die richtigen Erfahrungen verfügt und die Versammlungen des Aktivs eine Schulung für die Erziehung von neuen Kadern für die Parteiorganisationen sind\*

Schon in dem Beschluß des Politbüros „Über Maßnahmen zur Verbesserung der Organisationsarbeit“ vom Juni vergangenen Jahres werden die Leitungen verpflichtet, systematisch die Genossen des Parteiaktivs zu qualifizieren; und in dem Beschluß „Über die Arbeit mit dem Parteiaktiv“ vom November 1953 wird gesagt: „Das Aktiv muß für die Leitung zur wichtigsten Kaderreserve werden.“

Es gibt in der Arbeit mit dem Parteiaktiv schon viele Erfahrungen. Die Arbeit zur Überwindung der Unkenntnis der Kader zeigt bisher geringe Erfolge. Darum sind für die weitere Arbeit gerade diese geringen Erfolge eine unschätzbare Hilfe. Es geht nur darum, die dabei